

Gerechtigkeitsgasse 81
3011 Bern
Telefon 031 633 76 33
Telefax 031 633 76 18
www.be.ch/oehe
erg.hilfen@jgk.be.ch

Newsletter zum Projekt „Optimierung der ergänzenden Hilfen zur Erziehung im Kanton Bern“

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Am 12. August 2015 hat der Regierungsrat des Kantons Bern vom Zwischenbericht über den Stand der Arbeiten im Projekt „Optimierung der ergänzenden Hilfen zur Erziehung im Kanton Bern“ Kenntnis genommen und grünes Licht für die weiteren Vertiefungsarbeiten gegeben.

Gestützt auf den Regierungsratsbeschluss beginnt nun die zweite Projektphase, in der das neue Finanzierungs- und Steuerungsmodell im Rahmen von verschiedenen Arbeitspaketen vertieft bearbeitet wird. Weiter werden Instrumente der Aufsicht entwickelt, welche auf dem neuen Modell basieren. Insbesondere folgende Arbeitspakete sind vorgesehen:

- Erarbeitung von Muster **Leistungsvereinbarungen und Rahmenleistungsvereinbarungen** für die stationären und gegebenenfalls ambulanten ergänzenden Hilfen zur Erziehung.
- Entwicklung der Methodik einer **standardisierten Leistungsbeschreibung** und Definition eines Leistungskatalogs sowie entsprechende Qualitätskriterien.
- Vertiefung der **Methodik der Rechnungsführung und Kostenrechnung** gemäss IVSE unter Einbezug von Berechnungsgrundlagen für die Finanzierung der Infrastruktur.
- Entwickeln von einheitlichen Vorgaben zur **fachlichen Indikation und zum Hilfeplanverfahren** im freiwilligen Kinderschutz.
- Erarbeitung einer einheitlichen Bemessungsgrundlage für die **Kostenbeteiligung Unterhaltspflichtiger**, abgestuft nach wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit, sowie Prüfung einer plausiblen Obergrenze.
- Erarbeitung einer einheitlichen Regelung der **Nebenkosten**.
- Entwicklung einer einheitlichen und kohärenten **Bewilligungs- und Aufsichtsstruktur** für den stationären und gegebenenfalls ambulanten Bereich sowie Erarbeitung von Instrumenten für die Aufsichtspraxis.

Es ist uns auch weiterhin ein Anliegen, betroffene Direktionen, Leistungserbringer und Leistungsbesteller (Sozialdienste, KESB, JUGA) in die Vertiefungsarbeiten einzubeziehen. Gerne werden wir mit entsprechenden Fachgremien und Berufsgruppen Kontakt aufnehmen. Für weitere interessierte Fachpersonen planen wir im **Frühling 2016** wieder eine Informations- und Austauschveranstaltung durchzuführen. Entsprechende Informationen erhalten Sie per Newsletter Ende Jahr 2015.



Auf unserer Homepage unter www.be.ch/oehe finden Sie neu folgende Dokumente:

- [Vortrag der JGK: Zwischenberichterstattung zum Projekt „Optimierung der ergänzenden Hilfen zur Erziehung im Kanton Bern vom 12. August 2015](#)
- [Regierungsratsbeschluss vom 12. August 2015](#)
- [Teilbericht 1: Ist-Analyse von Finanzierungssystemen der stationären Hilfen und Empfehlungen für ein einheitliches Finanzierungssystem, Februar 2015](#)
- [Teilbericht 2: Ambulante erzieherische Hilfen im Kanton Bern: Angebot, Zugänge und Finanzierung, 11. März 2015](#)
- [Teilbericht 3: Ist-Analyse des Finanzierungssystems der Familienpflege und Empfehlungen für ein einheitliches Finanzierungssystem, Februar 2015](#)

Das KJA freut sich gemeinsam mit Ihnen die weiteren Arbeiten an die Hand zu nehmen. Wir danken Ihnen für die Unterstützung und die wertvolle Mitarbeit!

Andrea Weik, Gesamtprojektleiterin